

Mitarbeitergemeinschaft

Lina Muallem, die seit 2013 in der Projektleitung von LIFEGATE arbeitet, verließ uns im November, um eine Stelle an der Universität von Bethlehem anzutreten. Nicola Quaber arbeitete viele Jahre in der LIFEGATE-Olivenholzabteilung. Er verließ uns im November, da er die Leitung einer Möbelschreinerei übernahm. Lina Quazaha, die als Physiotherapeutin bei uns arbeitete, folgte ihrem Ehemann für einen langfristigen Aufenthalt in die USA. Mira Naqawle, unsere Zahnärztin, verabschiedete sich in den Mutterschaftsurlaub. Für Mira wird Issa Banoura als Zahnarzt die Vertretung übernehmen.



Nicolas, Nicola, Majdi und Richard vom Reha-/ Hilfsmittelteam im Kloster des Wadi Qelt

Mari Grasser von der Fachhochschule Freiburg kam für ein halbjähriges Praktikum im Bereich Heilpädagogik zu LIFEGATE. Die Ergotherapeutin Anke Gäde und die Physiotherapeutin Babette Reuß, beide vom Therapiezentrum Paulusviertel in Haale (Saale), kamen für drei Wochen zu uns, um unser Therapeutenteam tatkräftig zu unterstützen und eine interne Fortbildung zu ermöglichen. Wir danken ganz herzlich für diesen Austausch, der in der Zukunft ausgebaut werden soll.

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

„Zachäus, steig' eilend herunter“

Lukas 19, Vers 5

Zachäus war ein aktiver Mann. Unberechenbar am Zoll von Jericho machte er die Preise. Ein Teil für die Besatzungsmacht Rom, ein Teil für die eigene Tasche. Hier war einiger Spielraum gegeben. Als Jesus durch Jericho ging und die Menschen die Straßen säumten, um ihn zu sehen, wurde Zachäus abgedrängt - die kleine Retourkutsche der geprellten Bürger. Zachäus war nicht sehr groß, aber er wusste sich immer zu helfen. Maulbeerbäume haben viele Äste und Blätter, man kann sich in ihnen verstecken. Jesus sah ihn lange bevor er auf den Baum kletterte. Ausgerechnet bei dem wollte Jesus einkehren - eine Ohrfeige für die angesehenen Leute in Jericho. Zachäus freute sich riesig. Was in seinem Haus geschah wird nicht berichtet, vielleicht wurde ein Mahl zubereitet – Gastfreundschaft

war und ist ein hohes Gut hierzulande. Die Begegnung mit Jesus veränderte Zachäus total. Die Hälfte seines Besitzes gab er gleich mal weg an die Armen, und an der Zollstation bekamen die Leute ihr zuviel bezahltes Geld gleich vierfach zurück. Jesus bot keine lange Genesungskur an - die Begegnung mit ihm hatte sofort sichtbare Konsequenzen für Zachäus, seine Familie und die Bürger von Jericho. Jesus geht in Dir und mir auch durch unsere Städte. Noch ist er unterwegs und sucht die Menschen, die gescheitert, verachtet, fremd oder einfach nur arm sind. Er kommt herein und teilt seine Liebe aus, die auch heute Menschen im Innersten ihres Wesens verändern will und kann. Die Früchte sind sichtbar. Herr Jesus, hilf mir so zu sein wie Du, „denn des Menschen Sohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen was verloren ist.“

Frohe Weihnachten wünscht

Ihr / Euer Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN –
LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
 Gertrud-von-le-Fort-Straße 68
 D-97074 Würzburg
 Fon +49-(0)931-5 80 69
 tzl@lifegate-reha.de
 www.lifegate-reha.de

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
 Albert-Einstein-Straße 25g
 D-97941 Tauberbischofsheim
 Fon/Fax +49-(0)9341-8463720 / -8463722
 Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
 werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie Förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE
REHABILITATION e.V. ist Mitglied
im Diakonischen Werk der Evang.
Luth. Kirche in Bayern e.V.
sowie Mitglied im Caritasverband
der Diözese Würzburg e.V. und
wird von Verbänden des CVJM
in Deutschland unterstützt.



Adam und Bashara im neu eingerichteten Indoor-Spielplatz des LIFEGATE Gebäudes

Foto: LIFEGATE

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Der Präsident der syrischen Regierung, Bashar al-Assad, geht durch die massive Unterstützung russischer und iranischer Streitkräfte sowie der libanesischen Hisbollah-Miliz gestärkt aus dem Bürgerkrieg in Syrien hervor. Die militärische Entwicklung jenseits der Nordgrenze Israels wird hierzulande mit wachsender Besorgnis beobachtet. Die roten Linien für iranische Truppen und die Hisbollah hat die israelische Regierung über den US-Präsidenten an den Präsidenten Russlands mitteilen lassen. Israelische Streitkräfte bombardierten einige Male Nachschubwege der Hisbollah aus dem Iran und beschossen ein iranisches Waffendepot in der Nähe von Damaskus. Ein anderes Mal schützten sie ein Drosselort im syrischen Teil des Golans vor dem Einfall radikal-islamischer Milizen. Im benachbarten Libanon sind die Machtverhältnisse instabil. Die schiitische Hisbollah erweitert dort zunehmend ihre Machtposition. Im November erklärte der libanesischer Präsident Saad Hariri während eines Aufenthalts in Saudi-Arabien seinen Rücktritt, den er wenige Tage später wiederrief. Saad Hariri, ein Sunnit, fürchtet, dass er wie sein Vater Rafiq al-Hariri, von politischen Gegnern ermordet wird. Iran und Saudi Arabien führen im Jemen einen Stellvertreterkrieg um die Vormacht in der Region. Die Saudis wünschen sich, dass Israel gegen die schiitisch-alawitischen Vormacht im Libanon und Syrien vorgehen wird. Wir wünschen den verantwortlichen Politikern in Israel und in den palästinensischen Gebieten Weisheit und beten für sie, dass sie die richtigen

Entscheidungen treffen und sich nicht in einen Krieg hineinziehen lassen.

Was hat das alles mit der Arbeit von LIFEGATE zu tun? Bethlehem und Beit Jala sind nur etwa 220 km von Damaskus und 240 km von Beirut entfernt. Ältere Menschen bei uns erzählen von ihren Wochenendausflügen in den Libanon und schwärmen von den Kaffeehäusern in Beirut. Das jüngste Erdbeben mit dem Epizentrum im irakisch-iranischen Grenzgebiet hat auch bei uns die Deckenlampen in Schwingungen versetzt. Möge sich das erwartete „Jahrhunderterebeben“ in unserer Region nicht so ereignen.

Genug der „fernen“ Realitäten! Ohne Glauben und Vertrauen geht im Kleinen wie im Großen des Nahen / Mittleren Osten fast gar nichts. Darauf wollen wir uns besinnen und mit unserem Herrn jeden Tag im Vertrauen darauf, dass er das erste und letzte Wort haben wird und die Seinen segnet und behütet, weitergehen. Wir durften und wir dürfen Salz und Licht sein in einer leider oft geschmacklosen Welt, die in ihren Dunkelheiten erstarrt.

Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie im Jahr 2017 an unserer Seite standen. Ihre Gebete und Ihre finanzielle Unterstützung hat die Arbeit von LIFEGATE ermöglicht. Viele wunderbare „Lebenstore“ für Kinder und junge Menschen konnten dadurch geöffnet werden. Hoffnung wurde spürbar, und das Leben von kleinen und großen Menschen hat sich verändert. Ganz herzlichen Dank! Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten, und wir wünschen uns, dass Sie auch im Jahr 2018 an unserer Seite bleiben. Ihr Burghard Schunkert mit dem LIFEGATE-Team in Beit Jala und dem Förderverein in Deutschland.

Malek ist aufgerichtet

Die 13-jährige Malek erlitt infolge von Hirnblutungen so starke Lähmungen, dass sie zu einer Rollstuhlfahrerin wurde. Durch Maleks Bewegungseinschränkungen kam es zu Muskelverkürzungen an ihren Beinen und ihrer rechten Hand. Im Sommer wurde Malek im israelischen Shaarei-Zedek-Krankenhaus operiert. Die Muskelverkürzungen wurden in der Operation gelöst und ihre gelähmte Hand korrigiert. Seitdem lernt Malek mit Hilfe unserer Therapeutinnen zu stehen sowie zu laufen, und Malek macht die ersten Greifbewegungen mit der operierten Hand. Wir freuen uns mit dem motivierten Mädchen, das in der LIFEGATE-Förderschule lernt.



Malek nach ihrer Operation im Shaarei-Zedek-Krankenhaus zurück in der LIFEGATE-Förderschule

Wir gehören zusammen

Es ist die Zeit der Weihnachtsbasare und im Dezember häufen sich auch in Beit Jala und in Bethlehem die Veranstaltungen. So beschlossen wir unsere Einladung zu einem „Tag der offenen Tür“ bereits im November auszusprechen. In unserem LIFEGATE Gebäude bereiteten wir viele Aktivitäten vor - für Kleine und Große, für Menschen mit und ohne Behinderungen. Spielangebote, kulinarische Köstlichkeiten, ein echter Clown, eine Lotterie (die Preise wurden uns von einheimischen Geschäften gespendet) und ein Trödelmarkt mit gebrauchten und



Malek in der Physiotherapie mit Suha und Babette



Yusif und Mohammed im Bällebad

neuen Kleidern sowie Gebrauchsgegenständen lockten viele Menschen an. „Unsere“ Leute aus den LIFEGATE-Werkstätten und das Mitarbeiterteam waren ausgezeichnete Gastgeber und machten den Tag für unsere Gäste zu einem einmaligen Erlebnis.

Aus den LIFEGATE-Werkstätten

Alle LIFEGATE Ausbildungsbereiche waren im Jahr 2017 gut ausgelastet. Im Dezember werden Jugendliche die Ausbildung in unserer Lernküche abschließen und auf dem Arbeitsmarkt eine Stelle annehmen. Unsere Schreinerei und die Textilabteilungen erhielten viele Kundenaufträge. Auch die Olivenholzabteilung ist gut ausgelastet, da einige Modelle jetzt in den Katalogen größerer Versandhäuser in Deutschland angeboten werden. Eine neue Keramiklinie, die von unserer Töpferin aufgelegt wurde, erfreut sich großer Beliebtheit bei Kunden und Besuchern. In unserer Wäscherei hat sich der Kundenkreis auf drei Hotels und Gästehäuser erweitert. Täglich werden 300 Kilogramm Wäsche bei uns gewaschen, gebügelt und an die Kunden ausgeliefert.

Hilfe für syrische Flüchtlinge

Das Hilfsmittelteam von LIFEGATE war im Oktober bereits zum dritten Mal in Jordanien, um Hilfsmittel an verletzte syrische Flüchtlinge anzupassen und auszugeben. Wir sahen viele strahlende Gesichter und dankbare Menschen, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft benötigen

Fortschritte im Ausbau des Gebäudes von LIFEGATE

Auch im Jahr 2017 sind wir ein gutes Stück beim Ausbau des LIFEGATE-Gebäudes vorangekommen. Die Förderschule konnte fertiggestellt werden, ein Indoor- und zwei Outdoor-Spielplätze eingerichtet werden. Im vorderen Bereich des Gebäudes errichteten wir auf dem Dach des Transformatorhauses eine kleine Sitzterrasse. Besonders freuen wir uns über die Fertigstellung der Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien: Auf dem Dach befindet sich eine 100 kV Photovoltaik- und unsere Solarthermieanlage. Die Solarthermieanlage wird von Luft-Wärme-Pumpen unterstützt und dient der Warmwasserversorgung sowie der Heizung und Kühlung des Gebäudes. Im November erhielten wir die gute Nachricht, dass wir das Treppenhaus ausbauen und die Außenfassade schließen können. Somit bleibt die gewonnene Wärme dann auch im Gebäude.

Für die Pumpen der Wassersprinkleranlage konnten wir mit einer Spendenverdoppelungsaktion die erforderlichen Mittel erhalten. Mit Ihren Spenden von mehr als 20'000 € erreichten wir das Ziel der Aktion – dieser Betrag wurde von der Bethe-Stiftung verdoppelt.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern von ganzem Herzen für diese wunderbaren Verbesserungen. Wir wollen uns im neuen Jahr der Rollstuhlrampe, dem Ausbau der Räume der Hilfsmittelversorgung, der Orthopädie-mechanikwerkstatt, dem Aufzug u.a. widmen.

Interreligiöser LIFEGATE-Kalender

Ein Angebot für Sie: Ein neuer interreligiöser LIFEGATE-Kalender ist in unserer Verkaufsstelle für Werkstatt- und Basarartikel in Tauberbischofsheim erhältlich und kann für den Preis von 5,- € erworben werden. Kontaktdaten befinden sich in dem blauen Kasten auf der letzten Seite des Rundbriefs.

Gäste bei LIFEGATE

Unser Gästehaus in Bethlehem erfreute sich in den ersten Herbstmonaten guter Belegung, und für das kommende Jahr gingen bereits die ersten Buchungen ein. Die Gäste waren mit der Unterkunft und vor allem unserer guten Küche sehr zufrieden. Gruppen und Einzelgäste sind herzlich willkommen! In der Nebensaison sind wir damit beschäftigt, viele kleinere Reparaturarbeiten durchzuführen und den Standard der Herberge zu verbessern. Wir freuen uns über handwerklich und künstlerisch begabte Volontäre, die mithelfen können. Unterkunft und Verpflegung sind für die Volontäre gratis.

Im LIFEGATE-Gebäude konnten wir auch im Jahr 2017 wieder viele Gäste begrüßen. Dieses Jahr waren neben Gästegruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auch Gruppen aus Indien, Italien, Kanada und den USA zu Besuch. Wir freuen uns über die Möglichkeit, so unseren Freundeskreis zu erweitern.

Ab in die Wüste

Es hat lange gedauert bis der immer wieder verschobene Ausflug des LIFEGATE-Teams Anfang November endlich stattfinden konnte. Bei sommerlichen Temperaturen fuhren wir zum Wadi Qelt in der Jüdischen Wüste, wo im Jahre 480 n.Chr. das St. Georgskloster erbaut wurde. Wir besuchten das von griechisch orthodoxen Mönchen bewohnte Kloster starteten von dort eine mehrtägige Wanderung durch den Wadi nach Jericho. Diesen Weg hatte Jesus schon vor vielen Jahren hinauf nach Jerusalem genommen.

In Jericho kehrten wir im Restaurant von Tasir Abu Saada ein. Tasir war ehemals Scharfschütze von Yassir Arafat, dem ersten Präsidenten der palästinensischen Autonomie. Wie einst Zachäus war auch Tasir Jesus persönlich begegnet, wodurch sich sein Leben komplett änderte. Tasir hilft heute vielen Menschen in Jericho; gemeinsam mit ihm versorgen wir viele Menschen mit Behinderungen mit Rollstühlen und Hilfsmitteln. Er erzählte uns die Geschichte seines Lebens, wie Gott seinen Hass auf Israel in Liebe umwandelte. Anschließend konnten wir die gute Küche seines Restaurants genießen. Bei Sonnenuntergang verabschiedeten wir uns von ihm und Jericho und kehrten glücklich und zufrieden nach Bethlehem und Beit Jala zurück.

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

... vielen Kindern und Jugendlichen einen ganzheitlich Förderplatz im Kindergarten, der Schule und der Berufsausbildungswerkstatt finanzieren (350,- € monatlich für ein Kind);
... die Pumpe für die Wassersprinkleranlage für das komplette LIFEGATE Gebäude anschaffen (im Rahmen der Spendenverdoppelungsaktion zusammen mit der Bethe Stiftung erhielten wir 44'000,- € - siehe Text auf der nächsten Seite).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 70'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

... unseren siebzig Mitarbeitern die Teuerungsrate im Land ausgleichen (für alle Mitarbeiter monatlich 1'500,- €);
... zwei Trockner für die LIFEGATE-Wäscherei anschaffen (6'750,- € Stückpreis);
... für die Operationen von Hala und Mahmut ansparen (beide Operationen werden 35'000,- € kosten);
... Material für Schule und Kindergarten anschaffen (5'000,- €).

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!